



Das Gas in der Region wird teurer

Die internationalen Grosshandelspreise steigen kontinuierlich an. Die Energie Zürichsee Linth AG (EZL) erhöht deshalb die Gaspreise ab 1. Juli.

Die starke Nachfrage im globalen Markt führe zu höheren Beschaffungskosten, teilt die EZL mit. Ein unterstützender Faktor für die steigenden Einkaufspreise am internationalen Markt sei weiterhin die unsichere geopolitische Lage. Auch ist der Franken-Euro-Kurs gestiegen, was sich zusätzlich auf die Beschaffungskosten auswirke.

In Summe zahlen die Kunden der EZL ab 1. Juli 0,5 Rappen/kWh mehr für das Erdgas. Der Verkaufspreis steigt auf 8,0 Rappen/kWh. Für ein Einfamilienhaus (Basis: 15 000 kWh) ergeben sich Mehrkosten von 6.25 Franken/Monat. Die Biogaspreise bleiben unverändert stabil.

Erdgas/Biogas als Treibstoff

Die EZL betreibt im Versorgungsgebiet acht Erdgas/Biogas-Tankstellen. Diese befinden sich in Rapperswil-Jona, Uznach, Reichenburg, Siebnen, Niederurnen und Netstal. Der Kunde spare bei jedem Bezug zirka 50 Rappen pro Liter im Vergleich zu Benzin/Diesel, heisst es in der Mitteilung weiter. Bei einer jährlichen Fahrleistung von 15 000 Kilometern ergebe sich eine Einsparung von rund 500 Franken. Weitere Einsparungen ergäben sich bei den Motorfahrzeugsteuern und bei der Versicherung. (eing)

Die Aktien der Energie Zürichsee Linth AG werden über die Plattform eKMU-X der Zürcher Kantonalbank gehandelt. Valorennummer: 1438699.